

Weiß-goldener Glanz für die Traungasse 12

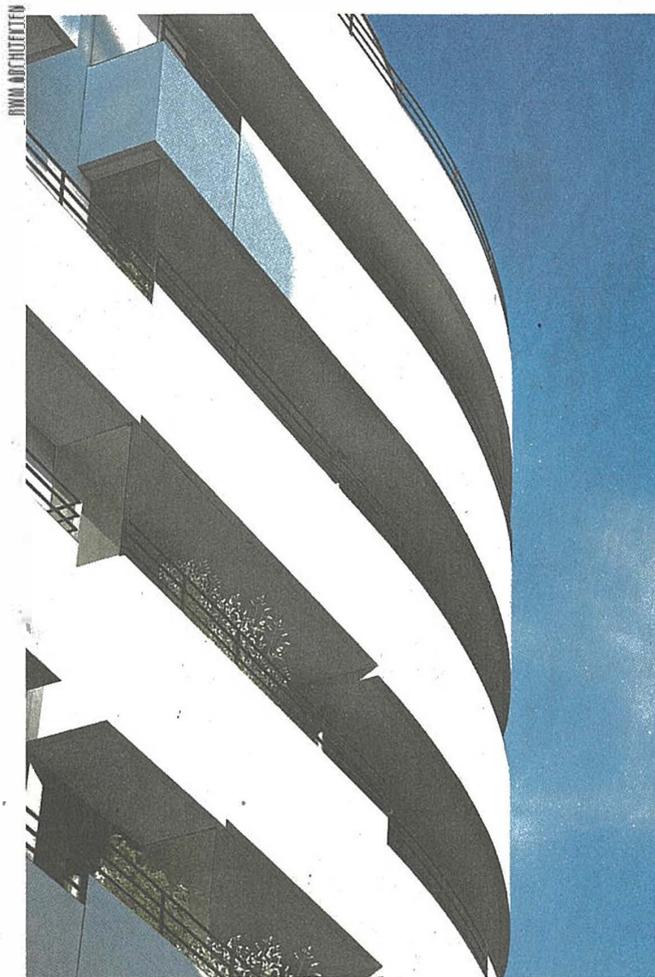
Umbau und Erweiterung. BWM Architekten gestalten ein Bürogebäude aus den 1960er Jahren zu einem modernen Wohnhaus um

Das ehemalige Bürohaus des bekannten Wiener Architekten Harry Glück erfuhr eine vollständige bauliche Transformation in eine hochwertige Wohnimmobilie. Im Auftrag der WertInvest zeichnen BWM Architekten für Umbau wie Erweiterung verantwortlich. Jüngst wurde das Projekt beim Wiener Stadterneuerungspreis 2020/21 in der Kategorie Bravourleistung – per Definition absolute Vorzeigeprojekte, die das Stadtbild verbessern und positiv zur Stadtentwicklung beitragen – mit Gold ausgezeichnet.

Die Traungasse liegt nahe zur Wiener Innenstadt und in Gehdistanz zu erstklassigen Erholungs und Kultureinrichtungen wie etwa Belvedere und Stadtpark sowie zahlreichen Theatern und Konzerthäusern. Die markante städtebauliche Lage am Schnittpunkt von drei Straßen führte bereits im Vorgängerbau zur prägenden Ausformung einer gerundeten Ecke, die sanfte Erinnerungen an das bekannte New Yorker Flatiron Building hervorruft.

Plastische Fassadengestaltung

BWM-Architekt Markus Kaplan: „Dieser Lage an der Spitze eines dreieckigen Häuserblocks wird durch die plastische Fassadengestaltung mit der horizontalen Gliederung Rechnung getragen. Über die rundum laufenden Balkone und Loggien öffnen sich dank sternförmig zusammenlaufender Sichtachsen interessante Ausblicke in den Stadtraum. Die in die Fassade integrierten Pflanzentröge lockern das Fassadenbild reizvoll auf, bereichern die



Die schimmernde Fassade sorgt für besondere Präsenz



Die markante Form macht das Gebäude zum Landmark

Außenräume der jeweiligen Wohneinheiten und schaffen Qualitäten für die unmittelbare Umgebung.“

Blickfang im Stadtraum

BWM Architekten planten Umbau und Sanierung als Generalplaner und verschafften dem Gebäude durch eine helle, schimmernde weiß-goldene Fassade aus Alucobond-Bändern eine besondere Präsenz im Stadtraum. Die markante Form des Baukörpers sowie die Gestaltung der Fassade verleihen dem Apartmenthaus am Belvedere das Potenzial, ein echtes Landmark Building zu werden. Die dynamisch, strukturierte Fassade ermöglicht die Integration von vielfältigen Außenflächen wie Loggien, Balkonen und Terrassen – jedes Apartment verfügt über zugeordnete Freiflächen.

Entkernt, aufgerüstet und aufgestockt

Das Gebäude wurde bis auf die tragende Stahlbetonskeletstruktur, den Erschließungskern und die Tiefgarage ausgehöhlt. Die Elemente wurden statisch und brand-schutztechnisch dem heutigen Standard entsprechend aufgerüstet und saniert, die bestehenden Geschoße um drei auf gesamt zehn Ebenen aufgestockt.

Insgesamt wurden 35 individuell zugeschnittene Eigentumswohnungen errichtet. Die Wohnungsgrößen variieren zwischen 60 und 250 m². Allen gemeinsam ist die Grundausstattung mit qualitativ hochwertigen Materialien und Produkten.

www.bwm.at